

24.-25. APRIL 2021

ANDACHT

4. SONNTAG DER OSTERZEIT – WELTGEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFUNGEN

I. Eröffnung

Lied

GL 366 – Jesus Christus, guter Hirte

Lobpreis des dreifaltigen Gottes

GL 673,2

Lied

GL 328,1+2+7 – Gelobt sei Gott im höchsten Thron

II. Andachtsabschnitte

Lesung

Joh 10,11-18

Impuls

„Ich bin.“ Mit diesen Worten offenbart Jesus im Johannesevangelium an sieben pointierten Stellen etwas Zentrales über sich selbst. In diesen sogenannten „Ich-bin-Worten“ zeigt er uns, wer er ist – und zwar nicht nur, wer er „an sich“, sondern auch wer er „für uns“ ist. Denn stets wird mit den Selbstaussagen Jesu eine Verheißung verbunden: für uns wird sich etwas ändern, etwas Neues auf tun, wenn wir an ihn glauben.

So sagt Jesus etwa: „Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern“ (6,35) und: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (8,12)

Am heutigen Weltgebetstag um geistliche Berufungen hören wir ein weiteres „Ich-bin-Wort“, mit dem Jesus uns offenbart, wer er für uns sein möchte: „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.“ (10,11)

Jesus ist der gute Hirt. Er ist für uns da, auch in der Not, und läuft nicht davon wie der treulose Knecht. Denn wir gehören ihm. Doch „gehören“ wir ihm nicht wie ein Besitz. Wir gehören „zu ihm“: „Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich“. Diese Zugehörigkeit wird von Jesus noch durch die unglaubliche Zusage ergänzt: „wie mich der Vater kennt; und ich den Vater kenne.“

Den guten Hirten zu kennen und auf ihn zu hören, hat also nichts damit zu tun, als Christ ein „dummes Schaf“ oder als Kirche eine „blinde Herde“ zu sein, unmündig und schwach. Es heißt vielmehr, mit ihm in Beziehung zu stehen und Anteil zu haben an seiner Erkenntnis und seiner Macht; einer Macht, die, anders als die des Wolfes, nicht zerstört, sondern sich in der Liebe zeigt und damit auch angreifbar macht.

Dass die Stimme Jesu alle, die er zu sich führen will, erreichen kann, dazu tragen die Menschen, die eine geistliche Berufung leben, in entscheidender Weise bei. Sie haben auf diese Weise Anteil am Hirtendienst Jesu und geben durch ihr Leben ein unverzichtbares Zeugnis dafür, dass es den guten Hirten wirklich gibt und dass er jedes Verlangen stillen kann.

Beten wir dafür, dass viele junge Menschen der Stimme dieses Hirten folgen, der es gut mit ihnen meint. Dass sie auf ihn hören, um zu ihm zu ge-hören. Dass Gott in ihrer Hingabe verherrlicht und der Satz erfahrbar wird: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird fehlen.“

Heiliger Geist

GL 675,5 – ab „Stille“

Lied

GL 344 – Komm herab, o Heiliger Geist

Geistliche Berufe

GL 678,2

Lied

GL 346 – Atme in uns

Gebet

V: Herr Jesus Christus, immer wieder stehe ich vor der Herausforderung, mich entscheiden zu müssen. So viele Möglichkeiten stehen mir offen. Gibt es einen Auftrag für mein Leben, den ich entdecken und erfüllen kann? Gibt es eine konkrete Aufgabe, die mir für den heutigen Tag gestellt ist?

A: So vieles scheint sinnvoll und gut. Wie finde ich in all dem das Richtige für mich? Was kann mir helfen, das zu wählen, was zu mir passt und was du von mir willst? Welche Richtung soll ich einschlagen?

V: Ich höre von Menschen in der Heiligen Schrift, die wussten, was sie zu tun haben. Von Maria, die dir zugehört hat und alles andere darüber vergessen konnte. Von ihrer Schwester, Marta, die in ihrer Arbeit ganz aufgegangen ist. Oder von den Aposteln, die alles stehen und liegen gelassen haben, um dir nachzufolgen.

A: So eine Klarheit wünsche ich mir. Ich bitte dich: zeige mir, wie ich meine Fähigkeiten sinnvoll einsetzen kann. Lass mich erkennen, für wen ich da sein soll. Hilf mir, entsprechend zu handeln.

Ich vertraue darauf, dass du auch für mich eine Aufgabe hast, die nur mir gestellt ist. Ich weiß, dass du mir zur Seite stehst und mir die Kraft gibst, sie zu erfüllen.

A: Hilf mir, dass ich durch meinen Glauben andere für deine frohe Botschaft begeistere. Stärke mich, damit ich durch meine Hoffnung Trost spende. Erfülle mich mit deiner Liebe, damit ich meinen Mitmenschen liebevoll begegne.

V: Mach mich bereit, auf dein Wort zu hören und deine leise Stimme in meinem Alltag wahrzunehmen. Gib mir den Mut, darauf zu antworten und dir nachzufolgen. Andere warten darauf. Ich will für sie da sein, so wie du für mich da bist. Gib mir die Entschiedenheit, die ich dafür brauche. Dir soll mein Leben gehören. Und damit all jenen, zu denen du mich senden willst.

A: Amen

(Jahresgebet der Berufungspastoral 2021)

Fürbitten

Herr, du bist der gute Hirt, der für uns sorgt. Vor dich bringen wir unsere Bitten:

Stärke in allen Gläubigen ihre Taufberufung und erfülle sie mit Freude über das Leben aus dem Glauben. **R**

R Christus, du guter Hirte. – Wir bitten dich, erhöre uns.

Berufe Priester und Ordensleute, die der Welt Zeugnis davon geben, dass du der gute Hirt bist. **R**

Hilf deiner Kirche, dir zu folgen und viele Menschen zu dir zu führen. **R**

Schenke uns ein hörendes Herz für unsere eigene Berufung und den Mut, auf sie zu antworten. **R**

Vollende, was unsere Verstorbenen an ihrer Berufung nicht gelebt haben, und schenke ihnen das Leben in Fülle. **R**

III. Abschluss

Vaterunser

Lasst uns diese Bitten aufnehmen in das Gebet, das der Herr uns gelehrt hat: Vater unser...

Segensbitte

So segne uns der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Marienlied

GL 525,1+2+4 – Freu dich, du Himmelskönigin

Maximilian Gentgen, ZfB